

Logistik allgemein (LO)



HELP.CAARCLO

Release 4.6C



Copyright

© Copyright 2001 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Software-Produkte können Software-Komponenten auch anderer Software-Hersteller enthalten.

Microsoft[®], WINDOWS[®], NT[®], EXCEL[®], Word[®], PowerPoint[®] und SQL Server[®] sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM[®], DB2[®], OS/2[®], DB2/6000[®], Parallel Sysplex[®], MVS/ESA[®], RS/6000[®], AIX[®], S/390[®], AS/400[®], OS/390[®] und OS/400[®] sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

ORACLE[®] ist eine eingetragene Marke der ORACLE Corporation.

INFORMIX[®]-OnLine for SAP und Informix[®] Dynamic Server[™] sind eingetragene Marken der Informix Software Incorporated.

UNIX[®], X/Open[®], OSF/1[®] und Motif[®] sind eingetragene Marken der Open Group.

HTML, DHTML, XML, XHTML sind Marken oder eingetragene Marken des W3C[®], World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

JAVA[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc.

JAVASCRIPT[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

SAP, SAP Logo, R/2, RIVA, R/3, ABAP, SAP ArchiveLink, SAP Business Workflow, WebFlow, SAP EarlyWatch, BAPI, SAPPHIRE, Management Cockpit, mySAP.com Logo und mySAP.com sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und vielen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Firmen.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Achtung
	Beispiel
	Empfehlung
	Hinweis
	Syntax
	Tip

Inhalt

Logistik allgemein (LO)	6
Archivierung Materialstammsätze (LO-MD-MM).....	7
Berechtigungen (LO-MD-MM).....	10
Archivierung Sortimentsbausteine und Listungskonditionen (LO-MD)	11
Prüfungen (LO-MD).....	12
Abhängigkeiten (LO-MD)	13
Archivierung Sonderbestandssätze (LO-MD-MM).....	14
Berechtigungen (LO-MD-MM).....	16
Archivierung Chargenverwendungssätze (LO-BM-WUL).....	17
Archivierungsobjektspezifische Besonderheiten (LO-BM-WUL)	19
Prüfungen (LO-BM-WUL)	20
Archivierung LO-Statistikdaten (LO-LIS)	21
Technische Daten (LO-LIS).....	23
Berechtigungen (LO-LIS)	24
Archivierungsaktionen durchführen (LO-LIS)	25
Archivierung LO-Selektionsversionen (LO-LIS).....	26
Archivierungsaktionen durchführen (LO-LIS)	27
Archivierung allgemeine Betriebsdaten (LO-MD-PL).....	28
Technische Daten (LO-MD-PL).....	30
Prüfungen (LO-MD-PL).....	31
Anwendungscustomizing (LO-MD-PL)	32
Archivierungsaktionen durchführen (LO-MD-PL)	33
Archivierung Kalkulationsbelege (LO-MD-RPC)	34
Technische Daten (LO-MD-RPC).....	35
Prüfungen (LO-MD-RPC).....	36
Protokoll (LO-MD-RPC)	37
Archivierungsaktionen durchführen (LO-MD-RPC)	38
Archivierung Aktionen (LO-MD-PR).....	39
Prüfungen (LO-MD-PR)	41
Abhängigkeiten (LO-MD-PR)	42
Archivierung Regulierungseinzelanforderungen (LO-AB)	43
Prüfungen (LO-AB).....	44
Berechtigungen (LO-AB).....	45
Archivierung Regulierungsanforderungslisten (LO-AB).....	46
Prüfungen (LO-AB)	47
Berechtigungen (LO-AB).....	48
Archivierung Lieferantenfakturabelege (LO-AB).....	49
Prüfungen (LO-AB)	50
Berechtigungen (LO-AB).....	51
Archivierung Buchungslisten (LO-AB).....	52
Prüfungen (LO-AB)	53

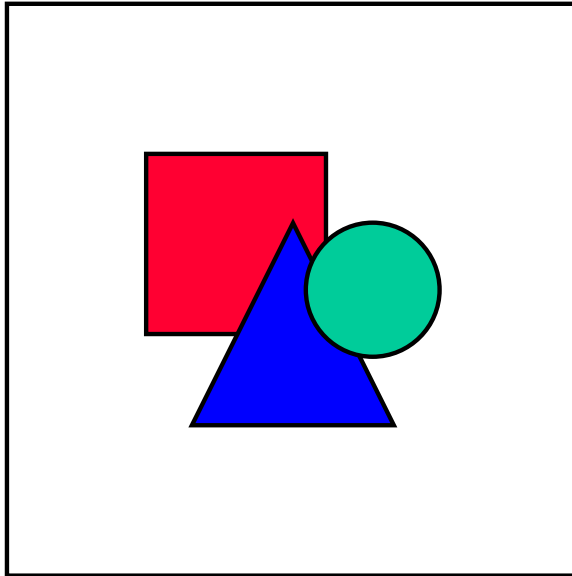
Berechtigungen (LO-AB).....	54
Archivierung Vergütungslisten (LO-AB)	55
Prüfungen (LO-AB)	56
Berechtigungen (LO-AB).....	57
Archivierung Verkaufshilfsmittel-Belege (LO-ADM)	58
Abhängigkeiten (LO-ADM).....	59
Archivierung LO-Änderungsstammsätze (LO-ECH)	60
Anwendungsspezifische Besonderheiten (LO-ECH)	61
Varianteneinstellungen für das Archivieren (LO-ECH)	62
Residenzzeit / Verweildauer der Daten im System (LO-ECH)	63
Berechtigungen (LO-ECH)	64
Archivierung Handling Units (LO-HU)	65
Varianteneinstellung für das Prüfen	68
Varianteneinstellung für das Archivieren	69
Varianteneinstellung für das Zurückladen.....	70
Auswerten bestehender Belege	71

Logistik allgemein (LO)

Die folgende Tabelle bietet einen Überblick über die in der Komponente *Logistik allgemein (LO)* (inklusive *SAP Retail*) verfügbaren Archivierungsobjekte:

Objekte in LO	Archivierungsobjekt
Materialien	MM_MATNR [Seite 7]
Sortimentsbausteine und Listungskonditionen	W_SOR [Seite 11]
Sonderbestände	MM_SPSTOCK [Seite 14]
Chargenverwendungssätze	LO_CHVW [Seite 17]
Statistikdaten	MC_Snnn [Seite 21]
Selektionsversionen	MC_SELVS [Seite 26]
Allgemeine Betriebsdaten	WS_ACSITE [Seite 28]
Kalkulationsbelege	W_KALK [Seite 34]
Aktionen	W_PROMO [Seite 39]
Regulierungseinzelanforderungen	WZR [Seite 43]
Regulierungsanforderungslisten	WREG [Seite 46]
Lieferantenfakturabelege	WLF [Seite 49]
Buchungslisten	WBU [Seite 52]
Vergütungslisten	WRECH [Seite 55]
Verkaufshilfsmittelbelege	WTADDI [Seite 58]
Änderungsstammsätze	LO_CHANGEM [Seite 60]
Handling Units	LO_HU [Seite 65]

Archivierung Materialstammsätze (LO-MD-MM)



Wenn nicht anders angegeben, beziehen sich die Informationen in diesem Info-Objekt sowohl auf den Materialstamm (Industrie) als auch auf den Artikelstamm (Retail). Wenn Sie SAP Retail einsetzen, ersetzen Sie bitte *Material* durch *Artikel*.

Definition

Archivierungsobjekt MM_MATNR für die Archivierung von Materialstammsätzen.



Archivierte Daten können Sie anzeigen, aber nicht zurückladen.

Verwendung

Alle Informationen, die ein Unternehmen zur Verwaltung eines Materials benötigt, sind in einem Datensatz im Materialstamm nach verschiedenen Kriterien geordnet. Wenn ein Material in einem Unternehmen oder Werk nicht mehr benötigt wird, können Sie den Materialstammsatz archivieren und löschen. Hierzu haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Materialstammsatz zum Löschen vormerken

Dies wird als logisches Löschen bezeichnet. Vor dem physischen Löschen des Materialstammsatzes prüft das Programm, ob der Datensatz gelöscht werden kann. Welches Verfahren hierzu verwendet wird, hängt davon ab, ob es sich um einen Materialstammsatz (**Industrie**) oder um einen Artikelstammsatz (**Retail**) handelt.

- Materialstammsatz (**Industrie**)

Weitere Informationen über das Setzen von Löschvormerkungen für Materialstammsätze und über die Organisationsebenen, auf den Materialstammsätze gelöscht werden können, finden Sie in der Komponente *Materialstamm (LO-MD-MM)* unter [Löschen von Materialstammsätzen \[Extern\]](#).

Archivierung Materialstammsätze (LO-MD-MM)

Für Materialstammsätze (Industrie) ist keine Residenzzeit vorgesehen.

– Artikelstammsatz (**Retail**)

Weitere Informationen über das Setzen von Löschvormerkungen für Artikelstammsätze und über die Organisationsebenen, auf denen Artikelstammsätze gelöscht werden können, finden Sie in der Komponente *SAP Retail (LO-ISR)* unter [Artikel: Artikelauslistung \[Extern\]](#).

Bei Artikelstammsätzen können Sie die Anzahl der Tage zwischen dem logischen und dem physischen Löschen pro Artikelart festlegen. Diese Einstellung nehmen Sie im Customizing des *Artikelstamms* unter *Eigenschaften der Artikelarten festlegen* vor. Bei der Archivierung empfiehlt es sich, eine Variante für Artikelstammsätze (Retail) anzulegen und diese periodisch zu starten.

- Materialstammsatz direkt archivieren und löschen

Auch hierbei prüft das Archivierungs- und Löschmodul zum Zeitpunkt der Ausführung, ob der Satz gelöscht werden kann.

Struktur

Das Archivierungsobjekt MM_MATNR setzt sich aus sämtlichen Materialstammtabellen zusammen. Dieses Archivierungsobjekt verwenden Sie, um die in diesen Tabellen enthaltenen Datensätze zu archivieren und zu löschen. Informationen darüber, wie Sie die Namen der Tabellen anzeigen, finden Sie unter [Verknüpfte Tabellen ermitteln \[Extern\]](#).

Um die Archivierung für Materialstammsätze aufzurufen, wählen Sie *Logistik* → *Materialwirtschaft* → *Materialstamm* → *Sonstige* → *Archivierung* → *Material*.

Hier haben Sie folgende Möglichkeiten (Informationen über Vorgehensweisen finden Sie unter [Vorgehensweise bei der Datenarchivierung \[Extern\]](#)):

- *Archivieren/löschen*
- *Archiv anzeigen*

Um eine Liste der archivierten bzw. gelöschten Materialstammsätze zu bestimmten Objekten anzuzeigen, markieren Sie die betreffenden Objekte und wählen *Weiter*. Für die einzelnen Objekte aus dieser Liste können Sie Details zu folgenden archivierten Daten anzeigen:

- Tabellen
- Langtexte
- Änderungsbelege

Integration

Bevor Sie einen Materialstammsatz archivieren und löschen können, müssen Sie zunächst alle sonstigen Objekte archivieren, die auf dieses Material verweisen (z.B. Einkaufsbelege). Um welche Objekte es sich hierbei handelt, und welche Abhängigkeiten zwischen diesen bestehen, ersehen Sie aus der Netzwerkkabbildung.

Wenn ein Materialstammsatz auf einer bestimmten Organisationsebene nicht archiviert und gelöscht werden kann, ist der Grund hierfür (z.B. das Vorhandensein einer Bestellung für das Material) im Protokoll vermerkt. Das Protokoll enthält auch technische Daten wie z.B. die Anzahl der gelesenen und der gelöschten Materialstammsätze.

Archivierung Materialstammsätze (LO-MD-MM)

Neben den allgemeinen Einstellungen im Customizing (siehe [Customizing \[Extern\]](#)) sind für die Archivierung keine weiteren anwendungsspezifischen Einstellungen erforderlich. Für Artikelstammsätze (Retail) haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, Residenzzeiten einzustellen (siehe oben unter *Verwendung*).

Da Materialstammsätze sowohl einzeln als auch in Gruppen und sowohl für eine als auch für mehrere Organisationsebenen archiviert und gelöscht werden können, ist keine allgemeingültige Aussage zu Laufzeiten und Speicherbedarf möglich. Der Löschlauf sollte so bald wie möglich nach dem Archivierungslauf stattfinden. So können Sie vermeiden, daß die betreffenden Materialien zwischen den beiden Läufen geändert oder in anderen Funktionen (z.B. Warenbewegungen) verwendet werden, was zu Problemen führen würde.

Siehe auch:

[Das Archivierungsobjekt \[Extern\]](#)

Berechtigungen (LO-MD-MM)

Berechtigungen (LO-MD-MM)

Um die Archivierungsobjekte MM_MATNR für Materialstammsätze und MM_SPSTOCK für Sonderbestandssätze nutzen zu können, benötigen Sie neben der allgemeinen Archivierungsberechtigung die Berechtigung für folgende Objekte:

•	S_PROGRAM	ABAP: Programmablaufprüfungen
•	S_DEVELOP	ABAP Workbench
•	S_DATASET	Berechtigung zum Dateizugriff
•	S_SCD0	Änderungsbelege
•	S_SPO_DEV	Spooler: Geräteberechtigungen
•	S_TCODE	Prüfung auf den Transaktionscode bei Transaktionsstart

Archivierung Sortimentsbausteine und Listungskonditionen (LO-MD)

Definition

Archivierungsobjekt *W_SOR* zur Archivierung von Sortimentsbausteinen und Löschung von Listungskonditionen der Komponente *Grunddaten Logistik*.

Verwendung

Mit diesem Archivierungsobjekt können Sie Sortimentsbausteine archivieren, die nicht mehr gültig oder zum Löschen vorgemerkt sind. Die zugehörigen Listungskonditionen werden dabei gelöscht.

Sortimentsbausteine dienen zum Aufbau von Sortimenten. Ein Sortimentsbaustein besteht aus mehreren Positionen, die jeweils ein Material enthalten und den Gültigkeitszeitraum der Zugehörigkeit des Materials zum Sortimentsbaustein festlegen. Sortimentsbausteine werden nach ihrer Art unterschieden (z.B. Normalbaustein, Aktionsbaustein).

Die Listungskonditionen legen fest, in welchen Zeiträumen ein Material von einem Sortimentsnutzer (Werk oder Kunde) eingekauft, im Bestand geführt und verkauft werden kann.

Änderungsbelege zu Sortimentsbausteinen und Listungskonditionen werden nicht archiviert.

Struktur

Das Archivierungsobjekt *W_SOR* besteht aus folgenden Segmenten:

- WSOH (Sortimentsbausteine)
- WSOT (Sortimentsbausteintexte)
- WSOF (Zuordnung von Sortimentsbausteinen zu Sortimenten)
- SOP (Zuordnung von Materialien zu Sortimentsbausteinen)
- WLK1 (Listungskonditionen)

Für die Archivierung von Sortimentsbausteinen und Listungskonditionen stehen folgende Programme zur Verfügung:

- RWARCH01 zur Selektion der Daten und Schreiben in die Archivierungsdatei
- RWARCH02 zum Löschen der Daten, die zuvor in einer Archivierungsdatei gesichert wurden, aus der Datenbank
- RWARCH03 zum Rückladen von Daten, die bereits archiviert und gelöscht wurden

Prüfungen (LO-MD)

Prüfungen (LO-MD)

Sortimentsbausteine können nur archiviert werden, wenn sie zum Archivierungsdatum nicht mehr gültig und zum Löschen vorgemerkt sind. Sie können nur Listungskonditionen löschen, die zum Archivierungsdatum nicht mehr gültig sind.

Abhängigkeiten (LO-MD)

Materialien (Archivierungsobjekt MM_MATNR) können nicht archiviert werden, wenn sie Sortimentsbausteinen zugeordnet sind oder wenn für sie noch Listungskonditionen existieren.

Archivierung Sonderbestandssätze (LO-MD-MM)

Archivierung Sonderbestandssätze (LO-MD-MM)

Definition

Archivierungsobjekt MM_SPSTOCK für die Archivierung von Sonderbestandssätzen wie z.B. Chargen- und Konsignationsmaterialsätze.



Archivierte Daten können Sie anzeigen, aber nicht zurückladen.

Verwendung

Sonderbestände sind Bestände, die getrennt geführt werden müssen. Alle Informationen, die ein Unternehmen benötigt, um ein Material auf diese Weise zu verwalten, sind in einem Datensatz nach verschiedenen Kriterien geordnet. Wenn ein Sonderbestand in einem Unternehmen oder Werk nicht mehr benötigt wird, können Sie den Sonderbestandssatz archivieren und löschen. Hierzu haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Sonderbestandssatz zum Löschen vormerken

Dies wird als logisches Löschen bezeichnet. Vor dem physischen Löschen des Sonderbestandssatzes prüft das Programm, ob der Datensatz gelöscht werden kann. Für Sonderbestandssätze ist keine Residenzzeit vorgesehen.

Informationen über das Setzen von Löschvormerkungen für Chargen finden Sie in der Komponente *LO - Chargenverwaltung* unter [Löschen eines Chargenstammsatzes \[Extern\]](#).

Informationen über das Setzen von Löschvormerkungen für Konsignationsmaterialien finden Sie in der Dokumentation zum Programm RM06IMKI.

- Sonderbestandssatz direkt archivieren und löschen

Auch hierbei prüft das Archivierungs- und Löschmodulles zunächst, ob der Satz gelöscht werden kann.

Struktur

Das Archivierungsobjekt MM_SPSTOCK setzt sich aus sämtlichen Sonderbestandstabellen zusammen. Dieses Archivierungsobjekt verwenden Sie, um die in diesen Datenbanktabellen enthaltenen Datensätze zu archivieren und zu löschen. Informationen darüber, wie Sie die Namen der Tabellen anzeigen, finden Sie unter [Verknüpfte Tabellen ermitteln \[Extern\]](#).

Um die Archivierung für Sonderbestandssätze aufzurufen, wählen Sie *Logistik* → *Materialwirtschaft* → *Materialstamm* → *Sonstige* → *Archivierung* → *Sonderbestand/Charge*.

Hier haben Sie folgende Möglichkeiten (Informationen über Vorgehensweisen finden Sie unter [Vorgehensweise bei der Archivierung \[Extern\]](#)):

- *Archivieren/löschen*
- *Archiv anzeigen*

Um eine Liste der archivierten bzw. gelöschten Sonderbestandssätze zu bestimmten Objekten anzuzeigen, markieren Sie die betreffenden Objekte und wählen *Weiter*. Für

Archivierung Sonderbestandssätze (LO-MD-MM)

die einzelnen Objekte aus dieser Liste können Sie Details zu folgenden archivierten Daten anzeigen:

- Tabellen
- Langtexte
- Änderungsbelege

Integration

Bevor Sie einen Sonderbestandssatz archivieren und löschen können, müssen Sie zunächst alle sonstigen Objekte archivieren, die auf den Sonderbestand verweisen. Um welche Objekte es sich hierbei handelt, und welche Abhängigkeiten zwischen diesen bestehen, ersehen Sie aus der Netzwerkabbildung.

Wenn ein Sonderbestandssatz auf einer bestimmten Organisationsebene nicht archiviert und gelöscht werden kann, ist der Grund hierfür im Protokoll vermerkt. Das Protokoll enthält auch technische Daten wie z.B. die Anzahl der gelesenen und der gelöschten Sonderbestandssätze.

Neben den allgemeinen Einstellungen im Customizing (siehe [Customizing \[Extern\]](#)) sind für die Archivierung keine weiteren anwendungsspezifischen Einstellungen erforderlich.

Da Sonderbestandssätze sowohl einzeln als auch in Gruppen und sowohl für eine als auch für mehrere Organisationsebenen archiviert und gelöscht werden können, ist keine allgemeingültige Aussage zu Laufzeiten und Speicherbedarf möglich. Der Löschlauf sollte so bald wie möglich nach dem Archivierungslauf stattfinden. So können Sie vermeiden, daß die betreffenden Sonderbestände zwischen den beiden Läufen geändert oder in anderen Funktionen (z.B. Warenbewegungen) verwendet werden, was zu Problemen führen würde.

Siehe auch:

[Das Archivierungsobjekt \[Extern\]](#)

Berechtigungen (LO-MD-MM)

Berechtigungen (LO-MD-MM)

Um die Archivierungsobjekte MM_MATNR für Materialstammsätze und MM_SPSTOCK für Sonderbestandssätze nutzen zu können, benötigen Sie neben der allgemeinen Archivierungsberechtigung die Berechtigung für folgende Objekte:

•	S_PROGRAM	ABAP: Programmablaufprüfungen
•	S_DEVELOP	ABAP Workbench
•	S_DATASET	Berechtigung zum Dateizugriff
•	S_SCD0	Änderungsbelege
•	S_SPO_DEV	Spooler: Geräteberechtigungen
•	S_TCODE	Prüfung auf den Transaktionscode bei Transaktionsstart

Archivierung Chargenverwendungssätze (LO-BM-WUL)

Definition

Zur Archivierung von Chargenverwendungssätzen verwenden Sie das Archivierungsobjekt LO_CHVW. Die Tabelle CHVW protokolliert Warenbewegungen mit chargenpflichtigen Materialien.



Das Archivierungsobjekt LO_CHVW löst das Archivierungsobjekt MM_CHVW ab. Das Objekt MM_CHVW ist nicht mehr verfügbar.

Verwendung

Das Konzept zur Archivierung von Chargenverwendungssätzen sieht die Verfügbarkeit der archivierten Daten für den [Chargenverwendungsnachweis \[Extern\]](#) gemäß der gesetzlichen Vorschriften vor. Zur Realisierung dieser Verfügbarkeit werden zwei Funktionsbausteine ausgeliefert (CHVW_ARCHIVE_INDEX_READ und CHVW_ARCHIVE_FILE_READ).



Diese Funktionalität ist noch nicht im Chargenverwendungsnachweis verfügbar.

Struktur

Um die Archivierung aufzurufen, wählen Sie *Werkzeuge* → *Administration* → *Verwaltung* → *Datenarchivierung*. Nach Eingabe des Archivierungsobjekts LO_CHVW stehen Ihnen die folgenden Reports (Programme) zur Verfügung:

Aktion	Report
Erstellen von Archivdateien	RVBARC HW
Löschen von Archivdateien	RVBARC HD
Index aufbauen/Index abbauen	RVBARC HI / RVBARC HA
Listanzeige von Archivdateien	RVBARC HR
Zurückladen von Archivdateien	RVBARC HB



Standardmäßig müssen alle Schritte einer Archivierung als Hintergrundverarbeitung eingeplant werden. Dies erfolgt über den Menüpfad *Werkzeuge* → *Administration* → *Verwaltung* → *Datenarchivierung*. Testläufe sind hiervon ausgenommen und können im Dialog ausgeführt werden.

Selektionskriterien

Die Größe und der Inhalt der Archive können durch die Selektionskriterien (Materialnummer / Werk) beeinflusst werden. Damit ist es möglich, einerseits Archive nach eigenen Kriterien zu

Archivierung Chargenverwendungssätze (LO-BM-WUL)

systematisieren und andererseits, falls nötig, das Datenvolumen eines Archivierungslaufs zu verringern.



Die Selektion nach Werk ist nur möglich, wenn in Ihrem System Chargen auf Werksebene definiert sind.

Zusätzlich beeinflussen Sie über die Eingabe "letzte Buchung vor" die Selektion der zu archivierenden Chargen.

Indizes

Mit Hilfe der Indizes ist der Zugriff auf die archivierten Chargenverwendungssätze möglich. Hierzu werden drei Indizes mit den folgenden Suchkriterien aufgebaut:

- Werk / Material / Charge
- Auftragsnummer
- Einkaufsbelegnummer

Archivierungsobjektspezifische Besonderheiten (LO-BM-WUL)

Löschen von Chargenstammsätzen

Zum Archivieren der Chargenverwendungssätze werden die Datensätze pro Charge zu Objekten zusammengefaßt. Um die Vollständigkeit dieser Objekte zu gewährleisten, müssen zu diesem Zeitpunkt die Stammsätze der betroffenen Chargen bereits archiviert und gelöscht sein.

Weitere Informationen finden Sie unter [Archivierung Sonderbestandssätze \(LO-MD-MM\) \[Seite 14\]](#).

Chargenebene

Archive können nur mit der Chargenebene verarbeitet werden, mit der sie auch erstellt wurden. Wenn Sie die Chargenebene ändern, können Sie bereits vorhandene Archivdateien nicht mehr verwenden.

Prüfungen (LO-BM-WUL)

Chargenverwendungssätze werden erst dann archiviert, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Der Chargenstammsatz eines Chargenverwendungssatzes wurde bereits archiviert und gelöscht.
- Die letzte Warenbewegung einer Charge liegt vor dem eingegebenen letzten Buchungsdatum.

Archivierung LO-Statistikdaten (LO-LIS)

Definition

Archivierungsobjekt **MC_Snnn** zur Archivierung von Statistikdaten in der Komponente *Logistik-Informationssystem* (LO-LIS)

Die Archivierung von Statistikdaten erfolgt in Abhängigkeit von der Informationsstruktur.

Im Einstiegsbild der Transaktion müssen Sie eine Informationsstruktur angeben (z.B. S001, S004). Zu dieser Informationsstruktur wird automatisch ein Archivierungsobjekt **MC_Snnn** (*Snnn* steht für die Datenbanktabelle zur Informationsstruktur) generiert (z.B. MC_S001, MC_S004).

Verwendung

Die Daten können jederzeit archiviert werden, wenn sie im operativen Betrieb nicht mehr benötigt werden.

Empfehlung

Statistikdaten in detaillierten Informationsstrukturen sollten häufiger archiviert werden, Statistikdaten in aggregierten Informationsstrukturen dagegen seltener.

Mit Hilfe des LIS-Copy Management können Sie aggregierte Informationsstrukturen in regelmäßigen Abständen aus detaillierten Informationsstrukturen füllen.

Das Copy Management ist in alle Bereichsmenüs der Logistikinformationssysteme unter *Umfeld* → *Laufende Einstellungen* integriert.



Sie sollten nur die Statistikdaten archivieren, die durch die aktuelle Fortschreibung nicht mehr verändert werden.

Struktur

Die folgenden Programme (Reports) stehen Ihnen für **MC_Snnn** zur Verfügung:

Aktion	Report
Archivieren	RMCA nnn 1
Löschen	RMCA nnn 2
Zurückladen	RMCA nnn 3



nnn steht für die letzten drei Stellen des jeweiligen Informationsstrukturnamens.

Siehe auch:

Archivierung LO-Statistikdaten (LO-LIS)

[Technische Daten \(LO-LIS\) \[Seite 23\]](#)

[Berechtigungen \(LO-LIS\) \[Seite 24\]](#)

[Archivierungsaktionen durchführen \(LO-LIS\) \[Seite 25\]](#)

Technische Daten (LO-LIS)

Da die Informationsstrukturen in der Regel eigendefiniert sind, ist es nicht möglich, das Datenvolumen global einzuschätzen.

Wenn Sie den Platzbedarf selbst abschätzen möchten, können Sie die Daten, die archiviert werden sollen, mittels einer Standardanalyse selektieren und im Selektionsprotokoll die selektierte Datenmenge ablesen.

Wenn die zu archivierenden Daten zu umfangreich sind, um sie über eine Standardanalyse zu selektieren, haben Sie die Möglichkeit, eine Teilmenge zu selektieren, aus deren Datenvolumen Sie das Gesamtvolumen hochrechnen können.

Siehe auch:

[Berechtigungen \(LO-LIS\) \[Seite 24\]](#)

[Archivierungsaktionen durchführen \(LO-LIS\) \[Seite 25\]](#)

[Archivierung LO-Statistikdaten \(LO-LIS\) \[Seite 21\]](#)

Berechtigungen (LO-LIS)**Berechtigungen (LO-LIS)**

Um Statistikdaten archivieren zu können, benötigen Sie eine Berechtigung für das Berechtigungsobjekt **M_INFO_ANL** (Aktivität 24 – Informationsstrukturen archivieren).

Siehe auch:

[Technische Daten \(LO-LIS\) \[Seite 23\]](#)

[Archivierungsaktionen durchführen \(LO-LIS\) \[Seite 25\]](#)

[Archivierung LO-Statistikdaten \(LO-LIS\) \[Seite 21\]](#)

Archivierungsaktionen durchführen (LO-LIS)

Das Vorgehen bei der Durchführung der Archivierungsaktionen, die für Statistikdaten möglich sind, entspricht exakt der Beschreibung in den entsprechenden Abschnitten der zentralen Archivierungsdokumentation. Lesen Sie dazu [Vorgehensweise bei der Archivierung \[Extern\]](#).



Bei den Aktionen *Archivdateien erzeugen* sowie *Archiv zurückladen* können Sie die zu archivierenden Daten über die Merkmale und die Periodizität der angegebenen Informationsstruktur einschränken.

Siehe auch:

[Technische Daten \(LO-LIS\) \[Seite 23\]](#)

[Berechtigungen \(LO-LIS\) \[Seite 24\]](#)

[Archivierung LO-Statistikdaten \(LO-LIS\) \[Seite 21\]](#)

Archivierung LO-Selektionsversionen (LO-LIS)

Archivierung LO-Selektionsversionen (LO-LIS)

Definition

Achivierungsobjekt **MC_SELVS** zur Archivierung von Selektionsversionen in der Komponente *Logistik-Informationssystem* (LO-LIS)

Verwendung

Selektionsversionen können jederzeit archiviert werden, wenn sie im operativen Betrieb nicht mehr benötigt werden.

Selektionsversionen basieren auf Informationsstrukturen.

Da die Informationsstrukturen in der Regel eigendefiniert sind, ist es nicht möglich, das Datenvolumen global einzuschätzen.

Wenn Sie den Platzbedarf selbst abschätzen möchten, können Sie Selektionsversionen anzeigen und im Selektionsprotokoll die selektierte Datenmenge ablesen.

Struktur

Die folgenden Programme (Reports) stehen Ihnen für **MC_SELVS** zur Verfügung:

Aktion	Report
Archivieren	RMCSAR01
Löschen	RMCSAR02
Zurückladen	RMCSAR03

Siehe auch:

[Archivierungsaktionen durchführen \(LO-LIS\) \[Seite 27\]](#)

Archivierungsaktionen durchführen (LO-LIS)

Das Vorgehen bei der Durchführung der Archivierungsaktionen, die für Selektionsversionen möglich sind, entspricht exakt der Beschreibung in den entsprechenden Abschnitten der zentralen Archivierungsdokumentation. Lesen Sie dazu [Vorgehensweise bei der Archivierung \[Extern\]](#).



Bei den Aktionen *Archivieren* sowie *Zurückladen* können Sie die zu archivierenden Selektionsversionen über die Angabe von Informationsstrukturen, Applikationen, Analysen, Benutzern, Selektionsversionen und des Datums einschränken.

Siehe auch:

[Archivierung LO-Selektionsversionen \(LO-LIS\) \[Seite 26\]](#)

Archivierung allgemeine Betriebsdaten (LO-MD-PL)

Archivierung allgemeine Betriebsdaten (LO-MD-PL)

Definition

Archivierungsobjekt WS_ACSITE zur Archivierung von Betriebsstammsätzen in der Komponente *Werksstamm* (LO-MD-PL).

Verwendung

Um einen im System angelegten [Betrieb \[Extern\]](#) auszulisten, werden die entsprechenden Stammdaten wie in dem erwähnten Archivierungsobjekt beschrieben abgelegt.

Für die allgemeinen Betriebsdaten existiert ein eigenes Archivierungsobjekt, über das die bestandsführende Ebene eines Betriebs archiviert werden kann. Das Objekt beinhaltet die allgemeinen Betriebs- und Bewertungskreisdaten.

Struktur

Informationen darüber, wie Sie dieses Archivierungsobjekt anzeigen, finden Sie unter [Verknüpfte Tabellen ermitteln \[Extern\]](#). Geben Sie **WS_ACSITE** als Archivierungsobjekt ein.

Integration

Zu einem Betrieb gehören immer Kunden- (Debitoren-)daten und ggf. auch Lieferanten- (Kreditoren-)daten. Die Archivierung von Betrieben läuft analog zur Archivierung dieser Objekte in drei Schritten ab:

1. Archivierung der allgemeinen Betriebsdaten (Archivierungsobjekt WS_ACSITE)
2. Archivierung der Debitorendaten (Archivierungsobjekt FI_ACCRECV)
3. Archivierung der Kreditorendaten (Archivierungsobjekt FI_ACCPAYB)

Dieses Verfahren gewährleistet, daß Debitoren- bzw. Kreditorendaten eines Betriebs in den Archivdateien Debitor bzw. Kreditor archiviert werden. Dies hat den Vorteil, daß Debitoren- bzw. Kreditorendaten, auf die zu einem späteren Zeitpunkt im Archiv zurückgegriffen werden muß, nur in den entsprechenden Archivdateien gesucht werden müssen.

Im Retail-Umfeld ist jedem Betrieb genau ein Bewertungskreis zugeordnet. Im Industrieumfeld können einem Bewertungskreis mehrere Werke zugeordnet sein. Der Bewertungskreis wird zusammen mit dem Betrieb archiviert, um im Falle eines erneuten Ladens den Bewertungskreis rekonstruieren zu können. Debitoren- und Kreditorendaten müssen über die entsprechenden Archivierungsobjekte gelöscht werden.

Für das erneute Laden steht ein Programm zur Verfügung, das die allgemeinen Betriebsdaten und, falls erforderlich, den Bewertungskreis wieder herstellt. Debitoren- und Kreditorendaten können über die entsprechenden Archivierungsobjekte erneut geladen werden.

Weitere Informationen zu den einzelnen Archivierungsprogrammen sowie zur Archivierung selbst finden Sie unter:

- [Das Archivierungsobjekt \[Extern\]](#)
- [Schematischer Ablauf der Archivierung \[Extern\]](#)

Technische Daten (LO-MD-PL)**Technische Daten (LO-MD-PL)**

Weil je nach Komplexität Ihrer Betriebe der Umfang der Stammdatensätze sehr unterschiedlich sein kann, ist es nicht möglich, die anfallende Datenmenge global anzugeben.

Um die anfallende Datenmenge selbst abzuschätzen, können Sie die zu archivierenden Daten selektieren und im Selektionsprotokoll die resultierende Datenmenge ablesen.

Wenn die zu archivierenden Daten zu umfangreich sind, um sie testweise zu selektieren, können Sie auch eine Teilmenge selektieren und aus deren Datenmenge das zu erwartende Gesamtvolumen hochrechnen.

Prüfungen (LO-MD-PL)

Ein Betrieb ist löschar, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Archivierungsvormerkung ist gesetzt.
- Ein Schließdatum ist gesetzt und liegt vor dem Datum des Archivierungslaufs.
- Es sind keine Listungskonditionen für den Betrieb vorhanden.
- Es sind keine Bestände im Betrieb vorhanden.
- Es sind keine Artikeldaten (MARC-Sätze) für den Betrieb vorhanden bzw. alle MARC-Sätze sind zum Löschen vorgemerkt.
- Der Betrieb kommt weder als Bezugsquelle noch als Empfänger in einer Aktion vor.
- Der Betrieb kommt weder als Bezugsquelle noch als Empfänger in einem Aufteiler vor.

Erst wenn diese Bedingungen erfüllt sind, schreibt das System Betriebs- und Bewertungskreisdaten in die Archivdatei und läßt zu, daß sie anschließend gelöscht werden.

Anwendungscustomizing (LO-MD-PL)

Anwendungscustomizing (LO-MD-PL)

Funktionsumfang

Zum Betrieb werden bei der Auslistung alle Customizing-Einstellungen mit Ausnahme des Bewertungskreises gelöscht.

Archivierungsaktionen durchführen (LO-MD-PL)

Vorgehensweise

Das Vorgehen bei der Durchführung der Archivierungsaktionen, die für Betriebsstammdaten möglich sind, entspricht exakt der Beschreibung in den entsprechenden Abschnitten der zentralen Archivierungsdokumentation. Lesen Sie dazu [Vorgehensweise bei der Archivierung \[Extern\]](#).

Archivierung Kalkulationsbelege (LO-MD-RPC)

Archivierung Kalkulationsbelege (LO-MD-RPC)

Definition

Archivierungsobjekt W_KALK zur Archivierung von [Kalkulationsbelegen \[Extern\]](#) der Komponente *Handelskalkulation* (LO-MD-RPC).

Verwendung

Kalkulationsbelege enthalten die Kalkulationsergebnisse der Verkaufspreiskalkulation. Neben den Verkaufspreisen werden alle weiteren relevanten Parameter der Kalkulationspositionen (z.B. Lieferant, Einkaufsorganisation, Einkaufspreis, verwendete Kalkulationsschemata, usw.) gespeichert.

Bei der Archivierung werden Belegpositionen mit Status D generell unabhängig vom eingegebenen Archivierungstichtag archiviert. Sie haben auch die Möglichkeit, stornierte Belegpositionen datumsunabhängig zu archivieren, indem Sie ein entsprechendes Kennzeichen bei der Archivierung setzen.

Struktur

Informationen darüber, wie Sie die mit diesem Archivierungsobjekt archivierten Tabellen anzeigen, finden Sie unter [Verknüpfte Tabellen ermitteln \[Extern\]](#). Geben Sie als Archivierungsobjekt **W_KALK** ein.

Integration

Es steht ein Leseprogramm zur Verfügung, das archivierte Kalkulationsbelege – z.B. für Auswertungen – aus den Archivdateien liest.

Siehe auch:

- [Das Archivierungsobjekt \[Extern\]](#)
- [Schematischer Ablauf der Archivierung \[Extern\]](#)

Technische Daten (LO-MD-RPC)

Weil je nach Komplexität der Kalkulationsbelege der Umfang der Datensätze sehr unterschiedlich sein kann, ist es nicht möglich, die anfallende Datenmenge global anzugeben.

Um die anfallende Datenmenge selbst abzuschätzen, können Sie die zu archivierenden Daten selektieren und im Archivierungsprotokoll die resultierende Datenmenge ablesen.

Wenn die zu archivierenden Daten zu umfangreich sind, um sie testweise zu selektieren, können Sie auch eine Teilmenge selektieren und aus deren Datenmenge das zu erwartende Gesamtvolumen hochrechnen.

Prüfungen (LO-MD-RPC)

Bei der Archivierung von Kalkulationsbelegen wird der Status der Belegposition geprüft. Im einzelnen gilt:

- Belegpositionen, deren *Gültig bis*-Datum vor dem Archivierungsstichtag liegt, werden unabhängig vom jeweiligen Status archiviert.
- Belegpositionen mit Status A oder B, deren *Gültig bis*-Datum nach dem Stichtag liegt, werden nicht archiviert (da noch eine Aktivierung der Preise möglich ist).
- Belegpositionen mit Status D werden generell, also unabhängig vom Stichtag archiviert.
- Für stornierte Belegpositionen (Status E) gilt: Ist das Kennzeichen für datumsunabhängige Archivierung gesetzt, so werden die Belegpositionen wie Positionen mit Status D behandelt und somit unabhängig vom Stichtag archiviert, andernfalls werden sie nicht archiviert. Dies geschieht, weil in der Kalkulationsbelegbearbeitung stornierte Positionen in Positionen mit Status B überführt werden können.
- Positionen mit Status C werden nur dann archiviert, wenn hierzu keine relevanten Konditionssätze vorhanden sind, die nach dem Stichtag noch gültig sind. Dazu werden alle Konditionssätze zu den (in der Steuerung der Verkaufspreiskalkulation definierten) Hauptkonditionsarten der Applikation V untersucht.

Zu den Kalkulationsbelegpositionen (Tabelle WKBP) werden immer auch die Informationen aus dem Kalkulationsbelegkopf (Tabelle WKBK) in die Archivdatei aufgenommen. Der Kalkulationsbelegkopf wird jedoch erst dann als löscher gekennzeichnet, wenn alle zugehörigen Kalkulationsbelegpositionen archiviert sind.

Protokoll (LO-MD-RPC)

Verwendung

Bei der Archivierung kann ein zusätzliches Protokoll erzeugt werden, in dem wichtige Daten der Archivierung festgehalten werden.

Funktionsumfang

Das Protokoll enthält folgende Angaben:

- Laufzeit der Archivierung
- Anzahl der selektierten Kalkulationsbelegpositionen
- Anzahl der archivierbaren (Testlauf) und archivierten Kalkulationsbelegpositionen
- Prozentsatz der archivierbaren (Testlauf) und archivierten Kalkulationsbelegpositionen
- Liste der archivierten Kalkulationsbelegpositionen (optional)

Archivierungsaktionen durchführen (LO-MD-RPC)**Archivierungsaktionen durchführen (LO-MD-RPC)****Vorgehensweise**

Geben Sie über die Programmabgrenzungen an, für welche Artikel und für welche Organisationsebenen Sie Kalkulationsbelege archivieren wollen. Die Selektion kann hinsichtlich einer Warengruppe, eines Lieferanten (sowie eines zu diesem gehörenden Lieferantenteilsortiments), einer Saison und/oder einer Einkaufsorganisation eingegrenzt werden.

In bezug auf die Belegerstellung ist eine Eingrenzung hinsichtlich des Belegerstellers bzw. des Datums der Belegerstellung möglich.

Ein weiteres Selektionskriterium ist der Archivierungstichtag, den Sie direkt eingegeben oder über einen Rückschauzeitraum festlegen können.

Beispiel für Rückschauzeitraum

aktuelles Tagesdatum: 20.01.

Rückschauzeitraum: 10 Tage

resultierender Archivierungstichtag: 10.01.

Das Vorgehen bei der Durchführung der Archivierungsaktionen, die für Kalkulationsbelege möglich sind, entspricht exakt der Beschreibung in den entsprechenden Abschnitten der zentralen Archivierungsdokumentation. Lesen Sie dazu [Vorgehensweise bei der Archivierung \[Extern\]](#).

Archivierung Aktionen (LO-MD-PR)

Definition

Archivierungsobjekt W_PROMO zum Archivieren von Aktionen

Verwendung

Mit Hilfe von Aktionen lassen sich die Preise von bestimmten Waren ändern (in der Regel senken), um den Verkauf zu steigern. Aktionen haben immer einen speziellen Gültigkeitszeitraum; nach dem Enddatum der Aktion werden automatisch wieder die normalen Preise verwendet.

Dieses Archivierungsobjekt ermöglicht es Ihnen, veraltete Aktionsdaten extern zu sichern und aus Ihrem produktiven System zu löschen, um Speicherplatz zu schaffen.

Um eine Aktion zu archivieren, wählen Sie im Warenwirtschaftsmenü *Stammdaten* → *Aktion*, und dann *Aktion* → *Archivierung* → *Aktionen archivieren*.

Um Aktionsdaten anzeigen zu lassen, die bereits archiviert worden sind, wählen Sie im Warenwirtschaftsmenü *Stammdaten* → *Aktion*, und dann *Aktion* → *Archivierung* → *Anzeigen Archiv*.

Struktur

Das Archivierungsobjekt W_PROMO umfaßt alle Daten zu einer bestimmte Aktion. Es besteht aus den folgenden Segmenten:

- WAKH: Aktionskopfdaten
- WAKT: Aktionsbezeichnung (Kurztext)
- WAKP: Aktionspositionen
- WAGU: Zuordnung von Betriebsgruppen zur Aktion
- WALE: Zuordnung von Materialien zu Betrieben
- WAZB: Zuordnung von Sortimentsbausteinen zu Betriebsgruppen
- WAZW: Zuordnung von Produktkatalogen zur Aktion
- WAZT: Zuordnung von Themen zur Aktion
- WAKC: Zuordnung von Coupons zur Aktion
- WAKHIND: Indextabelle für Konditionen
- WAAL: Zuordnung von Zuordnung von Lieferanten zur Aktion

Außerdem werden auch die NAST-Sätze archiviert, die für Nachrichten bei der Bekanntmachung von Aktionen angelegt worden sind.

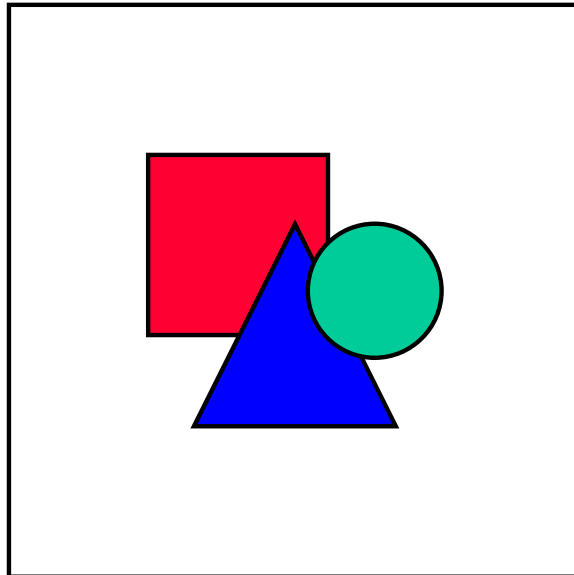
Der zu einer Aktion gehörende Langtext (Kopf- und Positionsdaten) wird über die Archivierungsklasse TEXT archiviert.

Änderungsbelege für die Aktion werden über die Archivierungsklasse CHANGEDOCU archiviert.

Die folgenden Programme stehen für die Archivierung von Aktionsdaten zur Verfügung:

Archivierung Aktionen (LO-MD-PR)

- W_PROMO_ARCH_WRITE: für die Datenselektion und das Schreiben in eine Archivdatei
- W_PROMO_ARCH_DELETE: für das Löschen von Daten aus der Datenbank (nach dem Schreiben der Daten in eine Archivdatei)
- W_PROMO_ARCH_READ: für die Anzeige von Daten im Archiv



Weitere allgemeine Informationen zur Archivierung von R/3-Daten finden Sie unter [Einleitung zu SAP ArchiveLink \[Extern\]](#).

Prüfungen (LO-MD-PR)

Aktionen können nur archiviert werden, wenn ihr Gültigkeitszeitraum abgelaufen ist.

Abhängigkeiten (LO-MD-PR)**Abhängigkeiten (LO-MD-PR)**

Materialien (Archivierungsobjekt MM_MATNR) können nicht archiviert werden, wenn sie noch Aktionen zugeordnet sind, die z.Zt. gültig sind.

Aktionen ohne Folgebelege können direkt in der Komponente *Aktion* gelöscht werden.

Aktionen mit Folgebelegen können nur archiviert werden. Sie sollten die Folgebelege, die für eine Aktion angelegt wurden, immer archivieren. Dazu gehören z.B.:

- Sortimente (Archivierungsobjekt W_SOR)
- Verkaufshilfsmittel (Archivierungsobjekt WTADDI)
- Absprachen (Archivierungsobjekt SD_AGREEMENT)
- Konditionen (Archivierungsobjekt SD_COND)

Andere Folgebelege, wie z.B. Aufteiler und Produktkataloge, werden in der Regel gelöscht und nicht archiviert.

Archivierung Regulierungseinzelanforderungen (LO-AB)

Definition

Archivierungsobjekt *WZR* zur Archivierung von Regulierungseinzelanforderungen der Komponente *Agenturgeschäft*.

Sie können mit diesem Archivierungsobjekt keine Regulierungseinzelanforderungen archivieren, die in einer Regulierungsanforderungsliste enthalten sind.

Verwendung

Die Daten zu dem Beleg entstehen beim Erfassen eines Agenturgeschäfts in einer Regulierungseinzelanforderung.

Bei der Archivierung des Objekts werden alle Daten zu dem Beleg archiviert mit Ausnahme der Nachrichten, die für diesen Beleg in der Komponente *Agenturgeschäft* angelegt wurden.

Struktur

Informationen darüber, wie Sie sich die mit diesem Archivierungsobjekt archivierten Tabellen anzeigen lassen können, finden Sie unter [Verknüpfte Tabellen ermitteln \[Extern\]](#). Geben Sie als Archivierungsobjekt *WZR* ein.

Integration

Zusammen mit diesem Objekt werden auch die dazugehörigen Änderungsbelege und die Texte archiviert, die Sie auf Kopf- und Positionsebene erfaßt haben.

Prüfungen (LO-AB)**Prüfungen (LO-AB)**

Sie können eine Regulierungseinzelanforderung nur archivieren, wenn diese nicht mehr buchhaltungsrelevant ist. Dies trifft für Belege zu, die die folgenden Buchhaltungsstatus haben:

- C: Buchhaltungsbeleg ist erzeugt
- D: Beleg ist nicht buchhaltungsrelevant
- E: Beleg ist durch Storno erledigt
- J: Buchhaltungsbeleg nicht erforderlich
- L: Beleg erledigt (Buchhaltungsbelege erzeugt)

Sie sollten Regulierungseinzelanforderungs-Belege erst dann archivieren, wenn alle Folgeaktionen für diese Belege in der Finanzbuchhaltung abgeschlossen sind.

Falls in den Regulierungseinzelanforderungen Konditionen der Nachträglichen Abrechnung enthalten sind, können Sie die Belege erst dann archivieren, wenn die dazugehörige Abrechnung bereits abgerechnet und die Residenzzeit, die Sie für den Beleg im Customizing der *Nachträglichen Abrechnung* gepflegt haben, abgelaufen ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Archivierung von Absprachen \[Extern\]](#).

Berechtigungen (LO-AB)

Um die Archivierung für das Archivierungsobjekt *WZR* durchführen zu können, benötigen Sie die Archivierungsberechtigungen für die Berechtigungsobjekte *W_WBRK_ORG* und *W_WBRK_FKA* der Komponente *Agenturgeschäft*.

Mit dieser Archivierungsberechtigung können Sie alle Belege des Agenturgeschäfts archivieren, d.h. es wird nicht nach den Attributen *EKORG*, *EKGRP*, *VKORG*, *VTWEG*, *SPART* und *LFART* differenziert.

Archivierung Regulierungsanforderungslisten (LO-AB)

Archivierung Regulierungsanforderungslisten (LO-AB)

Definition

Archivierungsobjekt *WREG* zur Archivierung von Regulierungsanforderungslisten der Komponente *Agenturgeschäft*.

Mit diesem Archivierungsobjekt werden auch alle in einer Regulierungsanforderungsliste enthaltenen Regulierungseinzelanforderungs-Belege mitarchiviert.

Verwendung

Eine Regulierungsanforderungsliste enthält Regulierungseinzelanforderungen für einen gemeinsamen Rechnungssteller.

Bei Regulierungsanforderungslisten ist die folgenden Besonderheit zu beachten, die auch Auswirkungen auf die Archivierung dieses Objekts hat: Beim Buchen der Regulierungsanforderungsliste werden die in ihr enthaltenen Regulierungseinzelanforderungen zusammen mit der Liste abgespeichert. Die Einzelbelege erhalten im Gegensatz zu den mit der Funktion *Einzel Erfassung* und *Liste Erfassung* angelegten Regulierungseinzelanforderungen den Buchungsstatus *Buchung über Anforderungsliste* und werden nicht einzeln gebucht.

Bei der Archivierung der Regulierungsanforderungsliste ist zu beachten, daß neben der Regulierungsanforderungsliste auch sämtliche in ihr enthaltenen Regulierungseinzelanforderungen mitarchiviert werden.

Zudem werden bei der Archivierung des Objekts alle Daten zu dem Beleg archiviert mit Ausnahme der Nachrichten, die für diesen Beleg in der Komponente *Agenturgeschäft* angelegt wurden.

Struktur

Informationen darüber, wie Sie sich die mit diesem Archivierungsobjekt archivierten Tabellen anzeigen lassen können, finden Sie unter [Verknüpfte Tabellen ermitteln \[Extern\]](#). Geben Sie als Archivierungsobjekt *WREG* ein.

Integration

Zusammen mit diesem Objekt werden auch die dazugehörigen Änderungsbelege und die Texte archiviert, die Sie auf Kopf- und Positionsebene erfaßt haben.

Prüfungen (LO-AB)

Sie können eine Regulierungsanforderungsliste nur archivieren, wenn diese nicht mehr buchhaltungsrelevant ist. Zudem müssen auch alle in der Liste enthaltenen Regulierungseinzelanforderungen archivierbar, d.h. nicht mehr für die Finanzbuchhaltung relevant sein. Dies trifft für Belege zu, die die folgenden Buchhaltungsstatus haben:

C: Buchhaltungsbeleg ist erzeugt

D: Beleg ist nicht buchhaltungsrelevant

E: Beleg ist durch Storno erledigt

J: Buchhaltungsbeleg nicht erforderlich

L: Beleg erledigt (Buchhaltungsbelege erzeugt)

Sie sollten Regulierungsanforderungslisten und die darin enthaltenen Regulierungseinzelanforderungen erst dann archivieren, wenn alle Folgeaktionen für diese Belege in der Finanzbuchhaltung abgeschlossen sind.

Falls in den Einzelbelegen einer Regulierungsanforderungsliste Konditionen der Nachträglichen Abrechnung enthalten sind, können Sie die Einzelbelege und die Liste erst dann archivieren, wenn:

- die dazugehörige Absprache bereits abgerechnet ist.
- die Residenzzeit, die Sie für Regulierungseinzelanforderungen im Customizing der *Nachträglichen Abrechnung* gepflegt haben, abgelaufen ist.

Weitere Informationen finden Sie unter [Archivierung von Absprachen \[Extern\]](#).

Berechtigungen (LO-AB)**Berechtigungen (LO-AB)**

Um die Archivierung für das Archivierungsobjekt *WREG* durchführen zu können, benötigen Sie die Archivierungsberechtigungen für die Berechtigungsobjekte *W_WBRK_ORG* und *W_WBRK_FKA* der Komponente *Agenturgeschäft*.

Mit dieser Archivierungsberechtigung können Sie alle Belege des Agenturgeschäfts archivieren, d.h. es wird nicht nach den Attributen *EKORG*, *EKGRP*, *VKORG*, *VTWEG*, *SPART* und *LFART* differenziert.

Archivierung Lieferantenfakturabelege (LO-AB)

Definition

Archivierungsobjekt *WLF* zur Archivierung von Lieferantenfakturen der Komponente *Agenturgeschäft*.

Verwendung

Eine Lieferantenfaktura ist ein Regulierungsbeleg im Agenturgeschäft zur Erfassung von Vergütungsabrechnungen ohne Bezug zu vorangegangenen Geschäftsvorfällen im Einkauf.

Bei der Archivierung des Objekts werden alle Daten zu dem Beleg archiviert mit Ausnahme der Nachrichten, die für diesen Beleg in der Komponente *Agenturgeschäft* angelegt wurden.

Struktur

Informationen darüber, wie Sie sich die mit diesem Archivierungsobjekt archivierten Tabellen anzeigen lassen können, finden Sie unter [Verknüpfte Tabellen ermitteln \[Extern\]](#). Geben Sie als Archivierungsobjekt *WLF* ein.

Integration

Zusammen mit diesem Objekt werden auch die dazugehörigen Änderungsbelege und die Texte archiviert, die Sie auf Kopf- und Positionsebene erfaßt haben.

Prüfungen (LO-AB)**Prüfungen (LO-AB)**

Sie können eine Lieferantenfaktura nur archivieren, wenn diese nicht mehr buchhaltungsrelevant ist. Dies trifft für Belege zu, die die folgenden Buchungsstatus haben:

- C: Buchhaltungsbeleg ist erzeugt
- D: Beleg ist nicht buchhaltungsrelevant
- E: Beleg ist durch Storno erledigt
- J: Buchhaltungsbeleg nicht erforderlich
- L: Beleg erledigt (Buchhaltungsbelege erzeugt)

Sie sollten Lieferantenfakturen erst dann archivieren, wenn alle Folgeaktionen für diese Belege in der Finanzbuchhaltung abgeschlossen sind.

Falls in den Lieferantenfakturen Konditionen der Nachträglichen Abrechnung enthalten sind, können Sie die Belege erst dann archivieren, wenn die dazugehörige Absprache bereits abgerechnet und die Residenzeit, die Sie für den Beleg im Customizing der *Nachträglichen Abrechnung* gepflegt haben, abgelaufen ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Archivierung von Absprachen \[Extern\]](#).

Berechtigungen (LO-AB)

Um die Archivierung für das Archivierungsobjekt *WLF* durchführen zu können, benötigen Sie die Archivierungsberechtigungen für die Berechtigungsobjekte *W_WBRK_ORG* und *W_WBRK_FKA* der Komponente *Agenturgeschäft*.

Mit dieser Archivierungsberechtigung können Sie alle Belege des Agenturgeschäfts archivieren, d.h. es wird nicht nach den Attributen *EKORG*, *EKGRP*, *VKORG*, *VTWEG*, *SPART* und *LFART* differenziert.

Archivierung Buchungslisten (LO-AB)

Archivierung Buchungslisten (LO-AB)

Definition

Archivierungsobjekt *WBU* zur Archivierung von Buchungslisten der Komponente *Agenturgeschäft*.

Verwendung

Die Daten zu diesem Beleg entstehen beim Anlegen einer Buchungsliste. Beim Anlegen einer Buchungsliste werden die in Regulierungsanforderungslisten enthaltenen Regulierungseinzelanforderungen nach bestimmten Kriterien wie Fälligkeit und Rechnungsempfänger gruppiert. Für jedes Gruppierungskriterium entsteht hierbei ein eigener Buchungslistenbeleg.

Bei der Archivierung des Objekts werden alle Daten zu dem Beleg archiviert mit Ausnahme der Nachrichten, die für diesen Beleg in der Komponente *Agenturgeschäft* angelegt wurden.

Struktur

Informationen darüber, wie Sie sich die mit diesem Archivierungsobjekt archivierten Tabellen anzeigen lassen können, finden Sie unter [Verknüpfte Tabellen ermitteln \[Extern\]](#). Geben Sie als Archivierungsobjekt *WBU* ein.

Integration

Zusammen mit diesem Objekt werden auch die dazugehörigen Änderungsbelege und die Texte archiviert, die Sie auf Kopf- und Positionsebene erfaßt haben.

Prüfungen (LO-AB)

Sie können einen Buchungslistenbeleg nur archivieren, wenn dieser nicht mehr buchhaltungsrelevant ist. Dies trifft für Belege zu, die die folgenden Buchhaltungsstatus haben:

- C*: Buchhaltungsbeleg ist erzeugt
- D*: Beleg ist nicht buchhaltungsrelevant
- E*: Beleg ist durch Storno erledigt
- J*: Buchhaltungsbeleg nicht erforderlich
- L*: Beleg erledigt (Buchhaltungsbelege erzeugt)

Sie sollten Buchungslisten erst dann archivieren, wenn alle Folgeaktionen für diese Belege in der Finanzbuchhaltung abgeschlossen sind.

Berechtigungen (LO-AB)**Berechtigungen (LO-AB)**

Um die Archivierung für das Archivierungsobjekt *WBU* durchführen zu können, benötigen Sie die Archivierungsberechtigungen für die Berechtigungsobjekte *W_WBRK_ORG* und *W_WBRK_FKA* der Komponente *Agenturgeschäft*.

Mit dieser Archivierungsberechtigung können Sie alle Belege des Agenturgeschäfts archivieren, d.h. es wird nicht nach den Attributen *EKORG*, *EKGRP*, *VKORG*, *VTWEG*, *SPART* und *LFART* differenziert.

Archivierung Vergütungslisten (LO-AB)

Definition

Archivierungsobjekt *WRECH* zur Archivierung von Vergütungslisten der Komponente *Agenturgeschäft*.

Verwendung

Eine Vergütungsliste dient im Agenturgeschäft zur Abrechnung von Vergütungslistenkonditionen gegenüber einem Geschäftspartner. Die Daten entstehen beim Anlegen einer Vergütungsliste. Beim Anlegen einer Vergütungsliste werden vom System mehrere vorhandene Regulierungseinzelanforderungen, Regulierungsanforderungslisten, Lieferantenfakturen oder Buchungslisten zu einem neuen Beleg zusammenführt.

Bei der Archivierung des Objekts werden alle Daten zu dem Beleg archiviert mit Ausnahme der Nachrichten, die für diesen Beleg in der Komponente *Agenturgeschäft* angelegt wurden.

Struktur

Informationen darüber, wie Sie sich die mit diesem Archivierungsobjekt archivierten Tabellen anzeigen lassen können, finden Sie unter [Verknüpfte Tabellen ermitteln \[Extern\]](#). Geben Sie als Archivierungsobjekt *WRECH* ein.

Integration

Zusammen mit diesem Objekt werden auch die dazugehörigen Änderungsbelege und die Texte archiviert, die Sie auf Kopf- und Positionsebene erfaßt haben.

Prüfungen (LO-AB)**Prüfungen (LO-AB)**

Sie können eine Vergütungsliste nur archivieren, wenn sie nicht mehr buchhaltungsrelevant ist. Dies trifft für Belege zu, die die folgenden Buchhaltungsstatus haben:

- C*: Buchhaltungsbeleg ist erzeugt
- D*: Beleg ist nicht buchhaltungsrelevant
- E*: Beleg ist durch Storno erledigt
- J*: Buchhaltungsbeleg nicht erforderlich
- L*: Beleg erledigt (Buchhaltungsbelege erzeugt)

Sie sollten Vergütungslisten erst dann archivieren, wenn alle Folgeaktionen für diese Belege in der Finanzbuchhaltung abgeschlossen sind.

Berechtigungen (LO-AB)

Um die Archivierung für das Archivierungsobjekt *WRECH* durchführen zu können, benötigen Sie die Archivierungsberechtigungen für die Berechtigungsobjekte *W_WBRK_ORG* und *W_WBRK_FKA* der Komponente *Agenturgeschäft*.

Mit dieser Archivierungsberechtigung können Sie alle Belege des Agenturgeschäfts archivieren, d.h. es wird nicht nach den Attributen *EKORG*, *EKGRP*, *VKORG*, *VTWEG*, *SPART* und *LFART* differenziert.

Archivierung Verkaufshilfsmittel-Belege (LO-ADM)

Archivierung Verkaufshilfsmittel-Belege (LO-ADM)

Definition

Archivierungsobjekt *WTADDI* zur Archivierung von Verkaufshilfsmittel-Belegen der Komponente *Verkaufshilfsmittel-Management*.

Verwendung

Wenn aus einer Verkaufshilfsmittel-Anwendung (z.B. Einkauf) durch ein Ereignis (z.B. Anlegen einer Bestellung) eine Folgeaktion angestoßen wird, erzeugt das System pro Verkaufshilfsmittel einen Verkaufshilfsmittel-Beleg, der die Daten des Verkaufshilfsmittels enthält.

Mit diesem Archivierungsobjekt können Sie Verkaufshilfsmittel-Belege archivieren, die bereits vor längerer Zeit abschließend bearbeitet worden sind.

Sie können sich die in Ihrem System vorhandenen Verkaufshilfsmittel-Belege über den Verkaufshilfsmittel-Monitor anzeigen lassen.

Struktur

Das Archivierungsobjekt *WTADDI* besteht aus folgenden Segmenten:

- *WTADAB* (Verkaufshilfsmittel-Beleg)
- *WTADABT* (Zusatztexte für Verkaufshilfsmittel-Belege)

Für die Archivierung von Verkaufshilfsmittel-Belegen stehen folgende Programme zur Verfügung:

- *ADDI_ARCHIVE* zur Selektion der Daten und Schreiben in die Archivierungsdatei
- *ADDI_ARCHIVE_DELETE* zum Löschen der Daten, die zuvor in einer Archivierungsdatei gesichert wurden, aus der Datenbank
- *ADDI_ARCHIVE_READ* zum Rückladen von Daten, die bereits archiviert und gelöscht wurden

Um Verkaufshilfsmittel-Beleg zu archivieren, wählen Sie aus dem Einstiegsmenü der Warenwirtschaft *Verkauf* → *Verkaufshilfsmittel* und dann *Bearbeiten* → *Archivierung* → *Verkaufshilfsmittel archivieren*.

Abhängigkeiten (LO-ADM)

Sie sollten die Verkaufshilfsmittel-Belege immer im Zusammenhang mit den jeweiligen Stammdaten bzw. Belegen archivieren, zu denen die Verkaufshilfsmittel-Belege generiert worden sind. Dies können folgende Daten sein:

- Aktion (Archivierungsobjekt W_PROMO)
- Einkaufsbeleg (Archivierungsobjekt MM_EKKO)
- Verkaufsbeleg (Archivierungsobjekt SD_VBAK)
- Lieferung (Archivierungsobjekt RV_LIKP)
- Materialbeleg (Archivierungsobjekt MM_MATBEL)

Wenn Sie für eines dieser Objekte eine Archivierung durchführen wollen, sollten Sie zuvor die zugehörigen Verkaufshilfsmittel-Belege archivieren. Sie können im Programm für die Archivierung der Verkaufshilfsmittel-Belege die Selektion auf die gewünschten Referenzstammdaten/Referenzbelege einschränken.

Grundsätzlich sollten nur Verkaufshilfsmittel-Belege mit Status 0 (Folgeaktion komplett erfolgreich bearbeitet), archiviert werden.

Archivierung LO-Änderungsstammsätze (LO-ECH)

Archivierung LO-Änderungsstammsätze (LO-ECH)

Definition

Archivierungsobjekt *LO_CHANGE*M zur Archivierung von Änderungsstammsätzen der Komponente *Logistik Allgemein* (LO).

Verwendung

Änderungsstammsätze, die Sie nicht mehr für die Steuerung eines Änderungsprozesses benötigen, können Sie auf dem Bild *Änderungskopf* durch die Löschvormerkung kennzeichnen. Das Archivierungsobjekt *LO_CHANGE*M ermöglicht, diese Änderungsstammsätze, die durch eine Änderungsnummer identifiziert werden, zu archivieren und zu löschen.

Struktur

Wenn Sie das Archivierungsobjekt *LO_CHANGE*M einsetzen, werden Daten aus folgenden Tabellen archiviert:

Table	Bezeichnung
AEDT	Änderungsdienst: Datumselemente
AEEF	ECM: Gültigkeit
AEHI	Änderungshierarchie
AENR	Änderungsstammsatz
AENV	Objekttypen zu Änderungsstamm
AEOI	Objektverwaltungssätze zu Änderungsstammsatz

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Funktionen, die Sie für das Archivierungsobjekt *LO_CHANGE*M ausführen können.

Funktionalität	Report
Archivieren	RCCARCH1
Löschen	RCCARCH2 (technische Sicht auf das Archiv: Liste der archivierten Änderungsstammsätze, die Sie bis auf die Ebene der einzelnen Tabellenfelder für die Änderungsstammsätze detaillieren können)
Auswerten	RCCARCH3

Zum Aufruf der Archivierung von Änderungsstammsätzen wählen Sie im System R/3 *Logistik* → *Zentrale Funktionen* → *Änderungsdienst* → *Umfeld* → *Archivierung*.

Anwendungsspezifische Besonderheiten (LO-ECH)

Das System führt folgende Prüfungen durch:

- Der **Archivierungslauf** berücksichtigt Änderungsstammsätze mit und ohne Löschvormerkung.
- Das **Löschprogramm** berücksichtigt ausschließlich Änderungsstammsätze **mit** Löschvormerkung.

Beim Löschprogramm findet eine Verwendungsprüfung statt. Sie können einen Änderungsstammsatz erst löschen, nachdem alle bearbeiteten Objekte archiviert und gelöscht wurden.

Varianteinstellungen für das Archivieren (LO-ECH)

Varianteinstellungen für das Archivieren (LO-ECH)

Verwendung

Für das Archivierungsobjekt LO_CHANGEEM können Sie in der Variante zum Archivierungslauf Selektionskriterien angeben.

Funktionsumfang

Für die Definition von Varianten zum Archivieren von Änderungsstammsätzen stehen Ihnen folgende Selektionskriterien zur Verfügung.

- Hauptselektionen
 - *Änderungsnummer* (von - bis)
 - *Angelegt von* (von - bis)
 - *Änderungsart* (von - bis)
 - *Funktion der Änderungsnummer* (von - bis)
 - *Status* (von - bis)
 - *Berechtigungsgruppe* (von - bis)
- Selektion mit Datum
 - *Anlagedatum* (von - bis)
 - *Datum Zuletzt geändert* (von - bis)
 - *Datum Gültig ab* (von - bis)
- Weitere Selektionskriterien
 - *Nur mit Löschvormerkung*
Über dieses Kennzeichen können Sie festlegen, daß Änderungsstammsätze auch ohne Löschvormerkung archiviert werden.
 - *Holen für Einheit*
Über dieses Kennzeichen können Sie festlegen, daß für eine Änderungseinheit auch alle zugehörigen Änderungs Pakete selektiert werden.

Sie können die Archivierung als Testlauf oder als Archivierungslauf starten.

Residenzzeit / Verweildauer der Daten im System (LO-ECH)

Für Änderungsstammsätze ist keine Residenzzeit vorgesehen. Wenn die Änderungsstammsätze die Voraussetzung für die Archivierung erfüllen, können sie auch ohne Residenzzeit von der Datenbank gelöscht werden.

Berechtigungen (LO-ECH)

Berechtigungen (LO-ECH)

Definition

Berechtigungsobjekt C_AENR_BGR steuert die Befugnisse zum Löschen von Änderungsstammsätzen.

Verwendung

Über das Berechtigungsobjekt wird sichergestellt, daß nur bestimmte Benutzer ausgewählte Änderungsstammsätze löschen dürfen.

Struktur

Das Berechtigungsobjekt C_AENR_BGR (Änderungsstammsatz) prüft im Rahmen der Archivierung die Aktivität **06** - *Löschvormerkung setzen*.

Archivierung Handling Units (LO-HU)

Definition

Objekt LE_HU zur anwendungsübergreifenden Archivierung von Handling Units.

Verwendung

Über das Archivierungsobjekt LE_HU werden Handling Units archiviert, die nicht mehr aktiv im System benötigt werden. Dabei werden Handling Units ohne Objektbezug ebenso berücksichtigt wie Handling Units, die einem Beleg zugeordnet sind.



Bislang wurde die Archivierung von Handling Units über die folgenden Archivierungsobjekte abgewickelt:

- Transport (Archivierungsobjekt SD_VTTK)
- Lieferung (Archivierungsobjekt RV_LIKP)

Das neue Archivierungsobjekt LE_HU löst diese Form der Archivierung ab. Handling Units können künftig nur noch über dieses Objekt archiviert werden

Struktur

Wenn Sie das Archivierungsobjekt LE_HU einsetzen, werden Daten aus den folgenden Tabellen archiviert:

Tabelle	Tabellenname
VEKP	Handling Unit Kopftabelle
VEPO	Verpacken: Handling Unit Position (Inhalt)
VEVW	Verwendungsnachweis für Handling Units
NAST	Nachrichtenstatus
HUSSTAT	Einzelstatus Handling Units
HUSTOBJ	Informationen zum Handling Unit-Statusobjekt
HUMSEG	Referenz HU-Position zu letzter gebuchter Materialbelegposition

Darüber hinaus sind die folgenden Archivierungsklassen eingebunden:

- Archivierungsklasse CHANGEDOCU für die Archivierung von Änderungsbelegen
- Archivierungsklasse PM_OBJLIST für die Archivierung von Serialnummern

Funktionalität

Über das Archivierungsobjekt LE_HU steht Ihnen folgende Funktionalität zur Verfügung:

- [Analyse der Archivierbarkeit der Handling Units \[Seite 68\]](#)

Über das Vorlaufprogramm RHU_AR_ARCHIVABILITY_CHECK können Sie im Vorfeld der Archivierung prüfen, wieviele Handling Units archivierbar sind. Das Programm liefert Ihnen auf Wunsch eine detaillierte Liste der nicht archivierbaren Handling Units.

Archivierung Handling Units (LO-HU)

- [Archivieren von Handling Units \[Seite 69\]](#)

Über das Programm RHU_AR_WRITE_TO_ARCHIVE werden die Handling Units archiviert.
- Löschen von Handling Units

Das Löschen der archivierten Handling Units von der Datenbank geschieht über das Programm RHU_AR_DELETE_FROM_DATABASE.
- [Anzeigen archivierter Handling Units \[Seite 71\]](#)

Archivierte Handling Units können über das Programm RHU_AR_READ_FROM_ARCHIVE zur Anzeige gebracht werden. Dabei wird eine eventuelle hierarchische Struktur der Handling Units berücksichtigt, so dass stets die gesamte Hierarchie angezeigt wird.
- [Rückladen archivierter Handling Units \[Seite 70\]](#)

Für den Notfall – etwa bei einer versehentlichen Archivierung – steht Ihnen über das Programm RHU_AR_RELOAD_ARCHIVE die Möglichkeit zur Verfügung, bereits archivierte und gelöschte Handling Units wieder auf die Datenbank zurückzuladen. Verwenden Sie diese Funktion nur im Notfall, und beachten Sie vor der Nutzung unbedingt die Hinweise in der Online-Dokumentation des Rückladeprogramms!

Beim Zurückladen wird die eventuelle hierarchische Abhängigkeit der Handling Units ebenfalls berücksichtigt, indem nur komplette Gruppen abhängiger Handling Units zurückgeladen werden.

Aufruf

Zum Aufruf der Handling Unit-Archivierung wählen Sie im SAP-Menü: *Werkzeuge* → *Administration* → *Verwaltung* → *Datenarchivierung* zum Aufruf der Archivadministration und geben das Archivierungsobjekt LE_HU ein.

Integration

Handling Units können erst archiviert werden, wenn die jeweils zugeordneten folgenden Belege bereits archiviert worden sind:

- Kundenauftrag
- Anlieferung
- Auslieferung
- Transport
- Werksauftrag

Handling Units ohne Objektbezug sind archivierbar, wenn Sie den aktiven Status ‚Warenausgang gebucht‘ oder ‚Gelöscht‘ tragen. Zusätzlich kann für die Archivierbarkeitsprüfung eine Residenzzeit angegeben werden, die seit der letzten Änderung der Handling Unit mindestens verstrichen sein muss, bevor sie archiviert werden kann.

Über eine Kundenerweiterung können Sie zusätzliche Prüfungen durchführen.

Handling Units, die in hierarchischer Abhängigkeit zueinander stehen, können erst dann archiviert werden, wenn die gesamte Gruppe abhängiger Handling Units archiviert werden kann. Gruppen abhängiger Handling Units werden vom System stets zusammenhängend archiviert.

Varianteneinstellung für das Prüfen

Varianteneinstellung für das Prüfen

Verwendung

In der Variante für das Analyseprogramm können Sie die Kriterien für die Prüfung festlegen.

Funktionsumfang

Die folgenden Optionen stehen Ihnen zur Verfügung:

Eingabefelder

- **Belegselektion**

Auf dem Selektionsbild des Vorlaufprogramms können Sie unter dem Punkt 'Belegselektion' Kriterien für die Selektion der zu prüfenden Handling Units angeben. Das System selektiert dann zusätzlich zu den dort direkt spezifizierten Handling Units die über- und untergeordneten Handling Units dazu und führt die Archivierbarkeitsprüfung durch. Die Zahl der tatsächlich bearbeiteten Handling Units kann somit wesentlich größer als die Zahl der ursprünglich ausgewählten Handling Units werden.
- **Residenzzeit**

Hier können Sie einen Zeitraum vorgeben, der seit der letzten Änderung der Handling Unit verstrichen sein muss, bevor sie archiviert werden kann. Wenn Sie hier nichts eingeben, wird die Residenzzeit nicht geprüft.

Ankreuzfelder

- **Detailinformationen anzeigen**

Markieren Sie dieses Ankreuzfeld, wenn Sie eine Liste mit den Detailinformationen der geprüften Handling Units erhalten wollen. Beachten Sie, dass sich dadurch die Laufzeit und der Speicherverbrauch des Programms - je nach gewählter Belegmenge - deutlich erhöhen kann.

Varianteneinstellung für das Archivieren

Verwendung

In der Variante für das Archivierungsprogramm können Sie die Kriterien für die Archivierung festlegen.

Funktionsumfang

Die folgenden Optionen stehen Ihnen zur Verfügung:

Eingabefelder

- **Belegselektion**

Auf dem Selektionsbild des Archivierungsprogramms können Sie unter dem Punkt 'Belegselektion' Kriterien für die Selektion der zu archivierenden Handling Units angeben. Das System selektiert dann zusätzlich zu den dort direkt spezifizierten Handling Units die über- und untergeordneten Handling Units dazu und führt die Archivierung durch. Die Zahl der tatsächlich bearbeiteten Handling Units kann somit wesentlich größer als die Zahl der ursprünglich ausgewählten Handling Units werden.
- **Residenzzeit**

Hier können Sie einen Zeitraum vorgeben, der seit der letzten Änderung der Handling Unit verstrichen sein muss, bevor sie archiviert werden kann. Wenn Sie hier nichts eingeben, wird die Residenzzeit nicht geprüft.

Ankreuzfelder

- **Archiv erzeugen**

Markieren Sie dieses Ankreuzfeld, wenn Sie die Handling Units tatsächlich archivieren wollen. Wenn Sie das Feld nicht ankreuzen, wird kein Archiv erzeugt, sondern lediglich eine Statistik über die archivierbaren Tabellen ausgegeben. Es erfolgt in diesem Fall keine Fortschreibung in der Archivverwaltung.
- **Löschprogramm im Testmodus**

Wenn die archivierten Daten nicht automatisch nach der Erzeugung der Archivdateien aus dem System gelöscht werden sollen, dann wählen Sie diese Option.
Die Option wird ignoriert, wenn die Option *Archiv erzeugen* ausgeschaltet wurde.

Varianteneinstellung für das Zurückladen

Varianteneinstellung für das Zurückladen

Verwendung

In der Variante für das Rückladeprogramm können Sie die Kriterien für das Zurückladen festlegen.



Das Zurückladen von Handling Units, denen Serialnummern zugeordnet wurden, ist nur möglich, wenn sich die zugehörigen Objektlisten noch im System befinden. Anderenfalls wird das Zurückladen vom Rückladeprogramm zurückgewiesen.

Die Nutzung der Rückladefunktionalität wird nur für den Notfall empfohlen, beispielsweise, wenn versehentlich Handling Units archiviert wurden. Bedenken Sie, dass es zu Problemen bei einem produktiven Zugriff auf die zurückgeladenen Handling Units kommen kann, wenn sich die System-Umgebung seit der Archivierung geändert hat.

Funktionsumfang

Die folgenden Optionen stehen Ihnen zur Verfügung:

Eingabefelder

- Belegselektion

Geben Sie die Nummern der zurückzuladenden Handling Units ein und spezifizieren Sie . zusätzlich die auszuwertenden Archive.

Ankreuzfelder

- Testlauf

Wenn Sie das Ankreuzfeld 'Testlauf' markieren, wird das erzeugte Archiv wie bei einem produktiven Lauf eingelesen. Es wird geprüft, ob die zurückzuladenden Daten ohne Fehler auf die Datenbank zurückgeschrieben werden könnten. Datenbankänderungen oder Fortschreibungen in der Archivverwaltung werden nicht durchgeführt.

Auswerten bestehender Belege

Verwendung

Die Funktion *Auswerten* zeigt für eine von Ihnen bestimmte Anzahl von Archivierungsläufen in Listform die wichtigsten Daten der archivierten Handling Units. Die hierarische Abhängigkeit der Handling Units von anderen Handling Units wird dabei berücksichtigt: Beim Lesen des Archivs werden auch die über- und untergeordneten Handling Units geladen und in der Liste angezeigt.

Funktionsumfang

Eingabefelder

Wählen Sie die Handling Units aus, die Sie zur Anzeige bringen möchten.